

UNSERE ARBEITSWEISE

Unser oberstes Kredo lautet: Wir machen nicht nur Politik für den Bürger, sondern mit dem Bürger. Transparenz und Bürgerbeteiligung sind uns besonders wichtig.

- Auf unserer Webseite piratenfraktion-berlin-mitte.de sind alle Anträge und Anfragen an das Bezirksamt dokumentiert, die wir bisher eingebracht haben.
- Dank unseres **Live-Protokolls im Internet** können Sie unsere **öffentlichen Fraktionssitzungen** verfolgen und mitgestalten. Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Ihr Feedback!

IHR ANLIEGEN: UNSER ANTRAG

Für die Piratenfraktion Berlin Mitte ist Bürgerbeteiligung nicht nur ein Wort. Wir nehmen unsere Rolle als Volksvertreter ernst und geben Ihnen die Möglichkeit, Ihre Ideen in das Bezirksparlament Mitte einzubringen.

Das **Prinzip „Mitmachen“** ist einfach:

- Sie formulieren Ihr Anliegen über die Website www.openantrag.de. Dieses wird von uns geprüft, zu einem Antrag ausgearbeitet und in die BVV eingebracht. Der Status eines Antrags ist immer transparent und nachvollziehbar.
- Sie nehmen an unseren **öffentlichen Fraktionssitzungen** teil.
- Sie kommen direkt in unsere **Bürgersprechstunde**.
- Sie nehmen mit uns Kontakt auf per Telefon, Email, oder Brief.

KONTAKT

Erreichbarkeit des Fraktionsbüros der Piratenfraktion-Mitte

Sprechzeiten:
Montag von 16 bis 18 Uhr
Donnerstag von 15 bis 17 Uhr

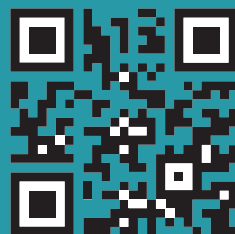
Alle Infos zum Nachlesen im Netz:
piratenfraktion-berlin-mitte.de

Folgen Sie uns auf den Sozialen Kanälen:
twitter.com/PiratenBVVMitte
facebook.com/piratenfraktion.berlinmitte
google.com/+Piratenfraktion-berlin-mitteDe

Mittepiraten:
piraten-mitte.de

Piratenpartei Berlin:
berlin.piratenpartei.de

OpenAntrag:
openantrag.de



Piratenfraktion Mitte Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin
Tel. (030) 90 18 245 60
kontakt@piratenfraktion-berlin-mitte.de
V.i.s.d.P. Alexander Freitag Redaktion Michael Konrad, Tobias Kriesel, Alexander Freitag Foto Benjamin Biel, Sophie Bengelsdorf Gestaltung Kilgore Trout



FRAKTION BERLIN MITTE

DEINE

IDEEN

FÜR

MITTE



FRAKTION BERLIN MITTE

BVV - WAS IST DAS?

Die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) vertritt die **Interessen der Bürger** gegenüber dem Bezirksamt. Sie wird alle fünf Jahre gleichzeitig mit dem Abgeordnetenhaus von den Berlinern gewählt.

Die BVV

- wählt das Bezirksamt und kontrolliert seine Arbeit.
- beschließt den Bezirkshaushalt und Bebauungspläne.
- hat bei allen anderen Belangen der Verwaltung ein Vorschlagsrecht.

Die Verordneten arbeiten ehrenamtlich.

WIR STELLEN UNS VOR

Für die Piratenpartei sitzen derzeit in der BVV Mitte **Christopher Lang, David Kirchner, Alexander Freitag** und **Tobias Kriesel**.

Mehrheitsverhältnisse in der BVV Mitte:

SPD (18 Sitze), Grüne (15 Sitze), CDU (10 Sitze), Linke (6 Sitze).

SPD und CDU haben damit zusammen die Mehrheit und bilden eine Zählgemeinschaft, d.h. sie besitzen die Mehrheit der Stimmen. Nichtsdestotrotz lassen sich immer wieder wechselnde Mehrheiten finden, um das eine oder andere Anliegen durchzusetzen.

**KLARMACHEN
ZUM ÄNDERN!**

DAFÜR HABEN WIR UNS EINGESETZT

Transparenz und Bürgerbeteiligung

Wir haben einen neuen Ausschuss für „**Transparenz und Bürgerbeteiligung**“ geschaffen. Ziel ist es, alle wichtigen politischen Prozesse nachvollziehbar und alle mit ihnen verbundenen Informationen dauerhaft öffentlich zugänglich zu machen. Wir haben die IT-Nutzung im Bezirk nach günstigeren und weniger störungsanfälligen **Open Source-Alternativen** hinterfragt und uns für Ihre **Datensicherheit** eingesetzt, in dem wir einen Antrag auf verschlüsselte Kommunikation eingereicht haben.

Moderne Verwaltung

Wir haben **gegen den Personalabbau** ein Zeichen gesetzt und uns für die **Modernisierung der Verwaltung** und der Betriebssysteme im Speziellen eingesetzt. Ein wichtiges Ziel ist für uns die Schaffung eines **Online-Bürgeramtes**. Wir haben **gegen Steuerverschwendung** gekämpft, in dem wir die Sitzkiesel im Kleinen Tiergarten angefochten haben.

Soziale Stadtentwicklung

Wir finden: Stadtentwicklung geht nur zusammen mit den Berlinerinnen und Berlinern, deshalb haben wir **Öffentlichkeitsinformationen bei Bebauungsplänen** eingefordert. Wir wollen die **Freiflächen** dieser Stadt erhalten und haben uns **gegen die Privatisierung** des Spreeuferweges und für den Erhalt von öffentlichen Grillflächen eingesetzt. Damit **öffentliche Parks** für alle frei zugänglich und nutzbar bleiben, haben wir u.a. die Einzäunung des Tiergartens verhindert. Wir setzen uns dafür ein, dass **Sozialer Wohnraum** in öffentlicher Hand bleibt.

Verkehr

Wir wollen den Bezirk attraktiver gestalten und die **Mitbestimmung** von Anwohnern bei Verkehrsprojekten stärken. Für den Bau der Straßenbahnlinie vom Hauptbahnhof in die Turmstraße haben wir deshalb eine Beteiligung der Bürger gefordert, den Verkehr auf der Swinemünder Brücke optimiert und für die **Sicherheit Ihrer Kinder** auf dem Schulweg gesorgt. Wir haben uns dafür eingesetzt, dass die **Jugendverkehrsschule Moabit** erhalten bleibt. Wir haben die Verkehrswege für einen sicheren Fahrradverkehr optimiert.

Inklusion und Teilhabe

Wir haben Informationen über die **Barrierefreiheit** im Bezirk zugänglich gemacht und dafür gesorgt, dass Schutzräume für Menschen mit Demenz eingerichtet werden.

Vielfalt und Toleranz

Wir haben uns dafür eingesetzt, den Alltag für Trans- und Intersexuelle einfacher zu gestalten und **Uni-Sex-Toiletten** im Bezirk gefordert. Wir haben die Verfügbarkeit der Internetseite des Bezirksamtes in mehreren Sprachen angeregt, damit der Bezirk für EU- und Weltbürger attraktiver wird.

Erhalt von Kiezkultur

Wir machen uns für den **Erhalt kultureller Freiräume** im Bezirk stark und haben Kulturinitiativen eine Stimme gegeben.

DAS WOLLEN WIR NOCH ERREICHEN

Was wir gemeinsam mit Ihnen noch erreichen wollen:

- uns für eine sozialverträgliche Bebauung von Berlin und den Erhalt von Freiflächen einsetzen und in diesem Zusammenhang die Mauerparkgestaltung kritisch begleiten
- den unbeschränkten Zugang zu Wissen fördern und für den Erhalt der kieznahen öffentlichen Bibliotheken einsetzen
- das freiwillige Engagement von Bürgern und lokale Initiativen stärken
- Bekämpfung von Kinderarmut vorantreiben und Teilhabe und Chancengleichheit für alle Kinder schaffen
- menschenwürdigere Asypolitik fordern
- die Zugänglichkeit von Informationen weiter verbessern und Transparenz schaffen, sowie weitere Partizipationsmöglichkeiten schaffen, damit Sie auch von zu Hause Bezirkspolitik mitgestalten können

Wir sind offen für neue Ideen, Experimente und neue Möglichkeiten der politischen Beteiligung im Bezirk!